

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

182 (18.11.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-238637](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-238637)

Zeversches Wochenblatt.

N^o 182. Sonntag, den 18. November 1866.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen. Hochbaudirection.

Zum Bau von Wirtschaftsgebäuden auf dem zum Kron Gute gehörigen Vorwerke Upjever I sollen folgende Lieferungen auf dem Wege schriftlicher Eingaben mindestens verdingt werden:

1. zehnjährige Mauersteine

39,000 Stück blaue Steine zweiter Sorte (nicht Brack oder Brocken),
20,000 " rothgare Steine,
149,000 " braungare do.,
3000 " Schornsteinsteine,
Lieferungstermine vom 15. Februar 1867 bis Ende April 1868, nach Vorschrift der Bedingungen.

2. Dachpfannen.

8800 Stück Rechtsdachpfannen,
5800 " Linksdachpfannen.
Lieferungstermine von Mai 1867 bis Ende Juni 1868, nach den Bedingungen.

3. Steinkalk

2080 Kubikfuß, in die Grube zu löschen.
Lieferungszeit von März 1867 bis April 1868, w. v.

4. Muschelkalk

21 Tonnen, à 8 Scheffel Zeversch.
Lieferungszeit von April 1867 bis Juni 1868, w. v.

5. Traß

8 Faß, à 480 Pfd. Netto,
theils 1867, theils 1868 zu liefern.

6. Mauerfand

208 Fuder, à 30 Kubikfuß, in scharfer reiner Waare, nach den Bedingungen.

Die Bedingungen sind in der Botenstube Großherzoglicher Cammer und bei den Großherzoglichen Aemtern zu Zever und Barel ausgelegt.

Annehmelustige haben ihre Forderungen

bis Sonnabend den 24. November, Mittags 12 Uhr,

schriftlich und versiegelt, nebst den in den Bedingungen vorgeschriebenen Proben, mit der Aufschrift: die Bauten zu Upjever betreffend, an die Hochbaudirection einzusenden.

Wer eine Eingabe einreicht, unterwirft sich damit zugleich den ausgelegten Bedingungen.

Oldenburg, den 14. November 1866.

Hochbaudirection.

L a s i u s.

Die Bekanntmachung vom 29. v. M., betreffend den Verkauf des Hammshirtenhauses nebst Garten, wird hierdurch dahin ergänzt, daß auch der Hofplatz nördlich vom Hammshirtenhause mit verkauft werden soll. Die Karte, auf welcher das zu verkaufende Areal genau bezeichnet ist, liegt auf dem Rathhause zur Einsicht aus.

Die stimmberechtigten Gemeindeglieder können ihre Ansichten darüber bis zum 25. d. Mts. beim Magistrat zu Protokoll geben.

Zever, 1866 Novbr. 13.

Der Stadtmagistrat.

v. H a r t e n

G e r d e s.

Steinschutt und dergleichen kann nach Anweisung des Herrn Carl Hollmann hieselbst in den Graben neben dem grünen Warf am Hookwege gebracht werden.

Zever, 1866 Novbr. 13.

Der Stadtmagistrat

v. H a r t e n.

G e r d e s.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

betreffend den Verkauf der zum Nachlasse des weil. Böttchers Johann Gottfried Siefken und dessen Ehefrau Catharine Margarethe geb. Danzig zu Zever gehörenden Immobilien, sollen die im Proclame vom 5. August d. J. näher beschriebenen Immobilien am

26. November d. J.

Nachmittags 4 Uhr in des Wirths Christian Rudolphi Hause hieselbst nochmals zum Verkauf aufgesetzt werden.

Zever, 1866 November 5.

Amtsgericht, Abtheilung I.

J. B.

B e d e l i u s.

A l b e r s.

Preußisches Jade-Gebiet. Bekanntmachung.

Die zu dem Bau einer Caserne (für 1 Compagnie) erforderlichen:

Maurer-Arbeiten,

Dachdecker-, Steinhauer-, Zimmer-, Tischler-,
nebst Glaser-, Schmiede-, Schlosser-, Klempner-,
Töpfer-Arbeiten incl. Materialien,

sowie die erforderlichen Maurer-Materialien, als:
Ziegeln, Kalk, Mauerfand, englischer Portland-
Cement,

sollen im Wege der öffentlichen Submission verdingt werden, wozu Termin bis

Montag, den 10. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr, angesetzt ist. Die allgemeinen und speziellen Bedingungen liegen in dem Bureau der unterzeichneten Behörde zur Einsicht offen und müssen die Offerten versiegelt bis zu dem angegebenen Termine daselbst eingereicht werden.

Heppens, den 10. November 1866.

Königliche Festungs-Bau-Direction.

Bekanntmachung.

Die Pächter von den im Jadegebiet, den Kirchspielen Heppens und Neuende u. belegenen königlich Preussischen Besitzungen werden ersucht, die am 15. November d. J. fälligen Pachtgelder gefälligst rechtzeitig zur unterzeichneten Kasse abzuführen.

Heppens, den 13. November 1866.

Königlich Preussische Landes-Kasse des Jadegebiets.
H a r t w i g, H a u s c h t e d,
Rendant. Controleur.

Ausverdingung.

Am

**Sonnabend, den 24. d. Mts.,
Morgens 10 Uhr,**

soll das Schlot eines pl. m. 70 Ruthen langen Grabens im Hillersens Hamm an Ort und Stelle ausverdingungen werden.

Sever, den 17. Novbr. 1866.

H. D. C l a s s e n.

Verpachtungen.

Am Montage, den

19. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, sollen in der Wirthsstube auf dem Rathhause hieselbst auf 6 bzw. 3 Jahre vom 1. Mai 1867 an verpachtet werden:

1. für Rechnung der Gasthauscasse:

3/4, Grafen Moorlandes, am Wege nach der Gotteskammer belegen (jetziger Pächter Joseph Joseph),

2. für Rechnung der Currendecasse:

4 Matten Moorlandes hinter Moosbütte belegen (jetziger Pächter Tischler Klock),

3. für Rechnung der Waisenhauscasse:

ein Garten im Siabbenmoor bei Sever belegen (jetziger Pächter A. B. Deye).
Pächtliebhaber werden eingeladen.

Sever, 1866. November 11.

G e r d e s.

Herr B. J. Reelfs wird am 22. Novbr., Abends 6 Uhr, in Oltermanns Gasthause, sein am Altensmarke belegenes Stück Land zum Gemüsebau verpachten.

Heppens, 15. Novbr. 1866.

Das dem Possidener Aven hies. gehörige Wohnhaus nebst großen Garten, in der Nähe der f. g. hohen Scheune belegen, soll am

Mittwoch, den 28. November,

Abends 5 Uhr, in Hrn. C. Rudolphi Hause hies. zur Verpachtung aufgesetzt werden.

In dem Hause sind zwei Wohnungen enthalten und in dem Garten befindet sich ein Brunnen mit gutem Trinkwasser.

Sever.

H e i n e n.

Wergantungen.

In den Staatsforsten des Reviers Upjever soll
am 29. November d. J.

das nachstehend aufgeführte Holz öffentlich verkauft werden:

1. Im Langenholze: 50 Fuder Schlagholz.

2. Im Neukamp: 15 Fuder dito.

3. Im Strüh: 35 Fuder unterdr. Eichen und Buchen.

4. Im Strühbresch: 20 Fuder Fichten.

5. Im Hirschkopf: 5 Fuder Schlagholz.

6. Im Braunenberge: 30 Fuder unterdr. Eichen und Buchen, und 15 Fuder Schlagholz.

7. Im Papentun: 12 Fuder unterdr. Eichen und Buchen, 13 Fuder Schlagholz und 30 Fuder Fuhren.

8. Im alten Eichkamp: 20 Fuder unterdr. Eichen und Buchen und 30 Fuder Schlagholz.

9. Im Schoostermeer: 30 Fuder Schlagholz und 3 Fuder Abfall vom Fadenholz.

Käufer haben sich am gedachten Tage Morgens 10 Uhr bei der Försterwohnung zu Upjever zu versammeln.

Amte Sever, 1866. November 15.

v. H e i m b u r g.

L a u t s.

Die unterzeichnete Armencommission läßt am
Donnerstage, den 22. November,
Nachmittags 1 Uhr, den Nachlaß der kürzlich verstorbenen Wittwe des Johann Diederich Rädiger im Sterbehause zu Accum, bestehend aus: 2 Oberbetten, 1 Unterbett, 2 Psühlen, 4 Kissen, 1 Kleiderschrank, 1 Kiste, verschiedenen noch guten Kleidungsstücken, circa 2 Scheffel Aepfeln, Hausgeräth, Torf, Rapstroh und Gartenstrüchtern, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Armencommission Accum, 1866. November 15.

H. D. H a r m s.

Wohnannonen.

Ich beabsichtige meine zu Moorhausen belegene Häuslingsstelle, auf künftigen Mai anzutreten, unter der Hand zu verkaufen oder zu verpachten.

Moorhausen, Novbr. 1866.

J o h a n n H i n r. M u l l.

Die Mitglieder der früher für die Gemeinden Neuende und Heppens bestandenen Versicherungsgesellschaft gegen Viehsterben werden hiemit eingeladen, am Sonntage, den 2. December d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthause der Frau Wittwe Renken zu Schaar sich einzufinden, um verschiedene, den Verein betreffende Angelegenheiten zu besprechen.

Am Dienstag, den 20. d. Mts.,

Tanzmusik
im Adler,

wozu ergebenst einladet

J. D. Sander.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum empfehle ich meine

Gastwirthschaft

angelegentlichst. Table d'hôte 1 Uhr Mittags.
Restauration zu jeder Tageszeit.

D. D.

Trockener Fesen zu haben in der Lagerbierbrauerei
von
D. K ö n i g.

Am Markttag, den 20. November,
TANZMUSIK
 im Theaterlokale.

Auch halte Erlanger und Nürnberger Bier
 bestens empfohlen.

Gasthof zur Traube.

Universal-Hausmittel.

Seit langer Zeit litt meine Frau an Heiserkeit und katarrhalischem Husten; nachdem sie eine Flasche des **G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrups** aus der Niederlage des Hrn. Joh. Kas. angewandt hatte, fühlte sie sich wieder ganz wohl und hergestellt. Ich unterlasse daher nicht, dieses vorzügliche Hausmittel ähnlich Leidenden dringend anzupfehlen. Ich bescheinige dieses der Wahrheit gemäß.

Schloß Buhelaer bei Appeldorn, den 17. Dec. 1865. **J. G. Dezuw, Gärtner.**
 Alleinige Niederlage für Zeven bei **A. Drost.**

Wein Manufacturwaaren-Lager

wurde durch bedeutende Zufendung bestens in allen gangbaren Artikeln completirt, namentlich in Winterfachen, als Doppelstoffe, schwere Ericots, Castorine, Damenjacken, Seelenwärmer, Fanchons etc., blau-schwarze Tuche von 1 $\frac{1}{3}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Thlr. die Elle, Buchskin von 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. an die Elle bis zu der feinsten modernsten Waare, Weststoffe in allen Gattungen bis zu 4 Thlr. das Stück, feine weiße Leinen in großer Auswahl, Kleider in großer Auswahl und modernen Mustern, Seidenstoffe in Satin, Atlas etc.

Waddewarden, November 1866.

C. B. Janssen.

Ein junges Mädchen, welches die Wirthschaft gründlich zu erlernen wünscht, sucht auf gleich oder am Oftern eine Stelle. Näheres ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 81.

Am 1. Mai 1867 anzutreten habe ich noch die Oberetage in meinem Hause an eine stille Familie zu vermietthen.

Zeever, November 14. 1866.

H. G. F. Lubinus.

Eine neue Bettstelle mit Springsfedermatratze ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition d. Bl. unter Nr. 82.

Das Neueste in allen Sorten von

Belzwaaren

in größter Auswahl und in neuer diesjähriger Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen

D. Folckers.

Zeever, Schlachtstraße.

Durch eine neue Einrichtung (schnelles Copierverfahren) bin ich jetzt im Stande

Visitenkarten

das Duzend zu 2 Thlr. anzufertigen, wenn es gewünscht wird, in zwei verschiedenen Stellungen. **Nur gute klare Bilder werden abgegeben.**

Bei jeßiger Jahreszeit ist das Licht zur Aufnahme in meinem Atelier von Morgens 10 bis Nachmittags 2 Uhr am besten.

Zeever, 14. November 1866.

H. Delmann,
 Photograph.

Frisches See gras empfiehlt

C. B. Janssen.

Waddewarden, November 1866.

Ich beabsichtige, die Legung von 780 Fuß neuen Boden und die Ueberschalung von 936 Fuß, mindestens auszuverdingen.

Annehmungslustige wollen sich am 24. Novbr., Nachmittags 2 Uhr, in **C. L. Martens** Gaststube zu Hooftiel einfinden.

J. F. Stoffers.

Sonntag, den 25. Novbr.,

Tanzmusik

bei **H. Janssen** zu Middoge.

Gebrüder Staschen empfehlen sich zum Schlachten der Schweine.

Zeever (wobnhaft an der Prinzenallee).

Das meiner Frau gehörende Haus mit Stallraum und großem Garten am Hoofteler Altendeich, sowie 8 Grasen sehr alte beste Fettweide, zwischen den Deichen belegen, habe ich, auf Mai nächsten Jahres anzutreten, auf ein oder mehrere Jahre zu vermietthen.

Pachtliebhaber wollen sich melden bei **G. D. Koch.**

Gesucht.

Ein Lehrling für mein Geschäft zu nächsten Oftern oder 1. Mai 1867.

Zeever, 1866 November 4.

J. Wessels, Stellmachermeister.

Frisches Reismehl zur Vieh-Fütterung billigt. Waddewarden, November 1866.

C. B. Janssen.

Der beste und kürzeste Weg zur

**!!!sicheren Heilung!!!
 Kranken und Leidenden**

sende ich auf portofreies Verlangen franco und unentgeltlich die neuerschienene 23. Auflage der segensreichen Brochüre: „Die einzig wahre Naturheilkraft,“ oder: Sichere Hülfe für inner- und äußerlich Kranke jeder Art, auch gegen alle Geschlechtskrankheiten.

Gustav Germann in Braunschweig.

Gesucht eine Kuh auf Fütterung. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 77.

4-6 Fuder Heu sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 78.

Die so viel nachgefragten **Damen-Manteltücher** und **seidenen Damen- und Kinder-Hauben** mit **Pelz-Garnirung** sind wieder eingetroffen.

Ebenso erhielt eine neue Zusendung **Fanchons**, **Seelentwärmer** zc. und empfehle ich dieselben als etwas ganz **Geschmackvolles** zu billigen Preisen.

Jeber.

T. B. Janssen.

Zum Herbst- und Winter-Bedarf halte mein **completes**

Handschuh-Lager,

bestehend in allen Sorten einfacher und gefütteter **Waschleder**-, **Glacé**-, **Buckskin**-, **Lama**-, sowie **ächter Hirschleder** zc. **Handschuhe**, in bekannter guter Waare und zu den niedrigsten Preisen angelegentlichst empfohlen.

Jeber (Schlachtstraße.)

Adolph Kühn,

Handschuhmacher u. Kürschner.

Die in diesem Frühjahr in meiner Fabrik angefertigten

Unterlaken- und Hemde-Leinen,

$\frac{9}{8}$ und $\frac{5}{4}$ **Gerstenkorn, Hand- und Tisch Tuch-Dresse**

sind jetzt sämmtlich von der Bleiche zurückgekommen. Rechtzeitige Garn-Einkäufe setzen mich in den Stand, dieselben zu **sehr billigen Preisen** abgeben zu können und empfehle ich dieselben deshalb meinen geehrten Abnehmern angelegentlichst.

Jeber.

T. B. Janssen.

Bei uns ist erschienen:

De plattdütische Klenner.

up dat Jahr 1867,

unner Byhulp van Jan van Buten, Kassen Duddal, Dr. Swerenoth, Klaus van der Ollen, Dubbert Dubbe Dubbers u. m. N.

herutgewen van **Karl Friderk B-n.**

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

C. L. Metteker & Söhne.

Mein Mützen- und Pelzwaaren-Lager,

für die gegenwärtige Saison mit den neuesten Artikeln aufs Reichhaltigste ausgestattet, halte bei Bedarf unter Garantie für dauerhafte Arbeit und möglichst billigster Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

Reparaturen werden prompt besorgt.

Jeber (Schlachtstraße.)

Adolph Kühn,

Handschuhmacher u. Kürschner.

In Stickmaterial

als: Wolle, Seide, Perlen, Stramin u. s. w., erhielt neue Zusendung; ebenfalls eine hübsche Auswahl Ringelgarne, sowie angefangene und fertig gestickte Schuhe.

Sämmtliche Artikel empfiehlt zu billig gestellten Preisen

Bertha Feilmann.

Zu vermieten. Eine freundliche Wohnung mit Gartengrund. Forumerstel. **D. Siebels.**

Geb Brüder König liegen mit einer Ladung bester Sandkartoffeln im Hafen zu Hookstel.

Am Marktage, Novbr. 20,

Tanzmusik

bei **F r. G i l s** im rothen Löwen.

Sonntag, den 18. Novbr.,

BALL für Militär,

wozu freundlichst einladet

Heppens. **H. W. H i n r i c h s.**

Zu vermietben.

Unterzeichneter hat eine freundliche Wohnung, unten im Hause, bestehend aus 2 Stuben, 1 Schlafstube, Küche und Vorplatz, welche jetzt von der Frau Wittwe Liarks bewohnt wird, vom 1. Mai 1867 an, anderweitig zu verpachten.

Sever, 1866 November 4.

S. Wessels, Stellmacher.

Eine Parthie Tuch- und Buckskin-



Müben

à Stück 15 Sgr., werth das Doppelte, empfiehlt

D. Volckers.

Sever, Schlachtstraße.

Der Maler Conrad Nebner hat an der Schaarreihe mehrere sehr schöne Baupläze zu verkaufen. Reflectanten wollen sich an mich wenden.

Schaar, 1866 Nov. 16.

Müller, Auct.

Dienstag, den 20. Nov.,

Tanzmusik

bei Weushausen.

Dienstag, den 20. November,

TANZMUSIK

bei Wwe. Rickels im Chauffeehause.

Dienstag, den 20. November,

Tanzmusik

im Küstringer Hof.

Heute traf wiederum eine neue Auswahl

angefangener und fertiger

Stickereien

ein, welche ich hierdurch angelegentlichst empfehle.

Sever, Nov. 16. 1866.

H. A. Harken.

Verkauf holländischer Kartoffeln.

Der Schiffer J. W. Berthuis aus Zuidbrook kommt diesen Herbst mit Kartoffeln nicht mehr auf hier.

Schaar, 1866 Nov. 16.

Müller, Auct.

Neue Schottische Vollheringe, holl. Sardellen, grünen Schweizer sowie hies. Käse empfiehlt

Sever. G. W. G i n r i c h s.

Petschaste ^{empfehl} U. F. Memmers.

Echte schottländ.

Gummi-Schuhe (Prima Qualität)

für Herren und Damen, wie auch

Gummi-Regen-Höcke

empfehl

J. S. Harms.

Sever, November 1866.



Schützenclub.

Sonntag, auf Wunsch mehrerer Mitglieder, Berathung wegen eines Gesangvereins.

Kege Theilnahme wird sehr gewünscht.

Club Urgemüthlichkeit.

Sonntag, den 18. Nov., Abends 7 1/2 Uhr,

General-Versammlung

zur Berathung einer

Parthie am 2. Weihnachtstage;

zahlreiche Betheiligung wird sehr gewünscht.

D. J. D.

Gefunden ist nach der letzten Tanzparthie im Arbeiterspeisesaale in Heppens eine schwarze Damensacke. Die Eigenthümerin kann dieselbe gegen Angabe der Kennzeichen und Erstattung der Kosten daselbst in Empfang nehmen.

Das photographische Atelier

von

Ludwig Hemmi,

Schlachtstraße, Sever,

hält sich bei Bedarf von Photographien einem geehrten Publikum bestens empfohlen.



in Seide (glatt und geköpert),

sowie Alpaca und Baumwolle, halte in allen Qualitäten zu sehr billig gestellten Preisen bestens empfohlen.

Sever.

H e i n r. M e y e r.

Mooshütte.

Sonntag, den 18. dieses Monats,

Extra-Concert

gegeben von der Severschen Capelle.

Anfang 6 Uhr Nachmittags.

Entree à Person 2 1/2 Gf.

Abends Ball.

Zum Winterbedarf empfehle mein gut assortirtes

Lager von

schwarzen u. couleurten Tuchen, Tricots, Buckskins, Doublestoffen, Coating, Flanell, blauen und Boye zu billigen Preisen.

Hookfel.

H. J. Renken.

Felzmützen
in großer Auswahl, von 25 Sgr. an, empfiehlt

D. Volckers.

Sever, Schlachtstraße.

Dienstag, den 20. November,

Tanzmusik

bei **F. r. E u k e n** zu Moorwarfen.



Mockturtle
im Rüstringer Hof.

Am Dienstag, den 20. d. M.,

Tanzmusik
im Hof von Wangerland,
wozu freundlichst einladet

Louis Thnen.

**Watten, à 7 gr. 6 sw.,
6 gr. 3 sw. und 5 gr.,
feine u. ordinaire Leinen u. Drelle,
sowie greise und blaue Leinen, zu
Fabrikpreisen, bei**

J. L. Jldau.

Sever, Wasserpfortstraße.

Zu verkaufen. Rocken- und Weizen-Schöfe.
Louis Thnen,
Hof v. Wangerland.

Ich beabsichtige nachfolgende Immobilien unter der Hand zu verkaufen:

1. das von mir selbst bewohnte Haus an der großen Burgstraße hieselbst,
2. das an den Stadanlagen neben der Pferdegast belegene Haus, gegenwärtig von dem Zimmermann Carstens bewohnt,
3. einen Garten auf der Südergast,
4. einen Garten daselbst.

Bemerkt wird noch, daß der Antritt der Grundstücke am 1. Mai und resp. 1. März 1867 erfolgen kann.

Sever, 9. November 1866.

G. L. E b i e m s.

Meinen Eber empfehle ich zum Decken. Decksgeld 12 1/2 Sgr.

Wardergraben. **F. D i r k s.**

Mürbekochende grüne Erbsen und do. weiße Bohnen empfiehlt

Sever. **H. W. H i n r i c h s.**

Gesucht. Auf sogleich ein Kleinknecht.

Lübbenhausen, November 9. 1866.

G. J. E d e n.

Gesucht.

Auf Mai n. J. ein erster und ein zweiter Mülserknecht.

Hookstel, 1. November 1866.

H. D f e r t u n.

Dienstag, den 20. November,

Tanzmusik

bei **J. M. F o o k e n** im Dänkagel.

Unter meiner Nachweisung sind zu belegen: sofort 1000 Thlr. und 300 Thlr. Gold und 1. Mai k. J. 2000 Thlr. Gold gegen Hypothek.
Sengwarden, 1866 November 12.

H e d d e n, Auct.

Mit einer neuen Sendung

Winter-Mäntel

empfinde ich ein Sortiment

Kinderpaletots,

die ich zu billig gestellten Preisen bestens empfehle.
Sever, November 12. 1866.

J. H. Harms.

Ausverkauf.

Johann Gerken aus Horsten will am Markttag, November 20, den Rest seines

Leinenlagers

bei Stücken und Ellen billig verkaufen. Sein Stand ist wie bekannt beim Bremer-Schlüssel in Sever.

Winter-Schuhe.

Eine große Auswahl Tuch- und Filzschuhe mit und ohne Ledersohlen, dito Besatz, groß und klein, sowie Herren-Reise-(Pelz-)Stiefel empfiehlt zu billigen Preisen

Adolph Kühn,

Handschuhmacher u. Kürschner.

Bei uns ist zu haben:

Der Jeversche Tafelkalender

auf das Jahr 1867,

à Stück 2 1/2 Gr. à Duzend 20 Gr.

Der kleine Kalender,

à Stück 1 Gr., à Duzend 8 Gr.

Der Historien-Kalender,

à Stück 2 Gr., à Duzend 16 Gr.

Sever.

Wettker & Söhne.

Ich Unterzeichneter beabsichtige mein fast neues Haus, sehr zweckmäßig für einen Kaufmann, mit großem Gartengrund, zu Horumersiel belegen, auf Mai 1867 anzutreten, unter der Hand zu verkaufen. Hierauf Reflectirende wollen sich an mich selbst oder an den Commissionair Carstens in Sever wenden.
Waddewarden. **Carl J. L ü k e n.**

Dringende Bitte für Jerusalem an alle Freunde der evangelischen Bildung des weiblichen Geschlechtes im heiligen Lande.

In der allgemeinen Noth unsers deutschen Vaterlandes ziemt es sich nicht, von der besonderen Noth zu reden, unter welcher wir seufzen müssen. Wir haben nach unserm bescheidenen Theile mit großer Freude gesucht, die allgemeine Noth lindern zu helfen. Sechshundfünfzig Kaiserswerther Diakonissen arbeiten in Feldlazarethen von einem Ende Deutschlands bis zum andern, vom Rhein bis vor den Thoren Wiens, und bis über Wien und Preßburg hinaus in der Hauptstadt Ungarns. Rechnen wir noch die Diakonissen hinzu, welche in gewöhnlichen Krankenhäusern Verwundete pflegen, so steigt ihre Zahl auf mehr als achtzig. Außerdem haben wir 40 evang. Töchtern gefallener Krieger, ohne Unterschied der Nation, unentgeltliche Erziehung in unserm Waisenhause in Altdorf bei Ples in Oberschlesien angeboten.

Nachdem nunmehr so rasch, wie Niemand es zu ahnen wagte, Gottes Gnade den Frieden uns wiedergegeben hat, halten wir es für geboten, den Freunden der Evangelisation des Orients die Noth nicht länger zu verschweigen, von welcher die uns anvertraute Arbeit im h. Lande zu Boden gedrückt wird.

Schon im vorigen Jahre herrschte in Folge der Dürre und der furchtbaren Heuschrecken-Schwärme im ganzen Oriente große Theuerung. Leider sind in diesem Sommer vom 1. bis 8. Juni die Verwüstungen durch die Heuschrecken noch allgemeiner und verheerender gewesen. Die Preise der nothwendigsten Nahrungsmittel sind auf das drei- und fünffache gestiegen.

In unserm Waisenhause Zoar in Beirut erziehen wir unentgeltlich 130 Kinder; mehrere entlassene Zöglinge arbeiten schon als Lehrerinnen unter ihren Landsleuten.

In Jerusalem versorgen wir unentgeltlich in unserm Hospital jährlich gegen 450—500 Kranke, unter ihnen über dreihundert Muhamedaner, und in dem Kinderhause daselbst erziehen wir unentgeltlich fünfzig Kinder, unter ihnen mehrere muhamedanische. Schon die Sorgen um das tägliche Brod für alle diese Pfleglinge sind eine sehr schwere Bürde. Aber dazu kommt noch eine weit größere Last.

Das Hospital und Kinderhaus in Jerusalem befindet sich nämlich leider in einem Gebäude. Die Krankenluft schadet den Kindern, die Unruhe der fünfzig munteren Kinder schadet den Kranken. Das Klima in Jerusalem wird immer gefährlicher. Jahr aus Jahr ein hatten wir unter den Kindern ansteckende Krankheiten, von denen, da wir keinen Raum zur Absonderung haben, stets viele ergriffen wurden. Wir haben schon lange die dringende Pflicht ein, entweder ein neues Haus zu bauen, oder eine der beiden Anstalten aufzuheben, die Kinder in den alten Sammer zurückzuschicken, oder die zahlreichen Kranken in ihrem Glend liegen zu lassen, mit andern Worten, ein Werk zu zerstreuen, welches der gesammten evang. Kirche gehört und das vom Herrn und seiner Gnade mit sichtbarem Segen gekrönt ist. Das letztere haben wir nicht gewagt; darum mußten wir endlich nach dreijährigen Beratungen, und nachdem uns Gott während dieser Zeit ein Capital von ungefähr 4000 Thlr. gesandt hatte, im Glauben den andern Schritt wagen, und den Bau eines neuen Hauses beschließen. Und da gerade in diesem Jahre wegen der Theuerung die Tagelöhne gering, die Baumaterialien billiger sind, haben wir den Bau sofort begonnen. Derselbe liegt auf unserm Grundstücke auf der Gottfriedshöhe vor dem Jaffathore. Er ist für etwa 90—100 Kinder berechnet und wird mindestens 20,000 Thlr. kosten. Das Haus in der Stadt auf dem Berge Zion soll später ganz für die Kranken eingerichtet werden. Das neue Haus aber soll

Talitha Kumi!

heißen, d. h. „Mägdlein stehe auf!“ denn wir sind der festen Zuversicht, daß der Herr durch dieses Haus der im Todeschlummer liegenden weiblichen Jugend des h. Landes immer lauter und in immer weiteren Kreisen sein lebensschaffendes: „Mägdlein, stehe auf!“ zurufen werde.

Wie viele Tausende von Thalern würde der Krieg, wenn er länger gedauert hätte, noch verschlungen haben! Wer ist willig von dem Gelde, was der Herr durch den raschen Frieden ihm geschenkt hat, ein freiwilliges Dankopfer zu bringen?

Wir wollen nichts davon sagen, welche ganz außerordentlichen Anstrengungen die römisch-katholische Kirche im Oriente, und insbesondere im heiligen Lande macht. Nicht ein unevangelischer Ehrgeiz, die Liebe Christi muß uns dringen, dem Lande das Licht des Evangeliums wieder zu bringen, von dem wir es erhalten haben. Darum helfet uns, Ihr Freunde Jerusalems, am Bau von Talitha Kumi! Ihr erweist dadurch dem h. Lande eine doppelte Wohlthat. Den Kranken aller Nationen und Confessionen schafft Ihr ein größeres Hospital, und der weiblichen Jugend, der christlichen, wie muhamedanischen, von Nazareth an bis gen Hebron, vom Meere bis zum Jordan erbauet Ihr ein Haus, in welchem sie in den Strom des evang. Lichtes und Lebens hinein versetzt werden. Wir machen keine Proselyten! Wir wollen die Lebenskräfte des Evangeliums von innen heraus an Kindern und Kranken wirken lassen, was sie zu wirken vermögen!

So helfe denn, wer helfen kann! Will der Herr unsere Dienste nicht, um sein Evangelium in dem Lande zu verbreiten, das seine Liebe bis zum Tode gesehen hat, so lasse er diese Bitte im Winde verhallen. Will er uns aber ferner in Gnaden würdigen, seine Bauleute und Arbeiter zu sein, so öffne Er selbst unserer Bitte Herzen und Hände, Alles aber zu seiner Ehre und zur Offenbarung seines heiligen Evangeliums! —

Alle Geschenke sind in Preußen, Anhalt, Waldeck, Birkensfeld, Hamburg und Bremen portofrei unter der Rubrik:

Angelegenheiten des Rheinisch-Westphälischen Diakonissen-Vereins

und mit der Adresse: **An die Direction der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth a. Rh.**
ohne Nennung eines Namens.

„Wünschet Jerusalem Glück: es müsse wohl gehen denen, die dich lieben.“ (Ps. 122,6.)

Kaiserswerth, Ende August 1866.

Die Direction der Diakonissen-Anstalt.

Disselhoff, Pastor.

Zu verkaufen. Ein Zuchteber, 7 Monate alt, der großen Yorkshire-Race, Vollblut.
Popphausen (Gem. Waddewarden), Nov. 6. 1866.
E. J a n s s e n.

In diesen Tagen erhielt eine große Sendung gestrichter **Wollenwaaren**, als: **Seelenwärmer, Fanchons, Kragen, Comfortables, Tücher u. s. w.**, welche ich zu auffallend billigen Preisen empfehle.

Hookfiel. H. J. Neuken.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts will ich meine sämmtlichen

Manufacturwaaren

von heute an zu billigen Preisen ausverkaufen.
Wiarden, 1866 November 7.

B. M a m m e n.

Unterzeichneter wünscht seinen Antheil eines 5 Faserlasten tragfähigen Bootes käuflich abzugeben.
Zettens. J o h. C o l l m a n n.

Das vom Postboten Siebels zu Horumerfiel bewohnte halbe Haus nebst Gartengrund habe ich auf Mai 1867 anzutreten noch zu verpachten.

Pacht Liebhaber wollen sich wenden an den Gastwirth F. J. K r u s e.
Horumerfiel, 9. November 1866.

Bremer Cigarren im Preise von 10—20 Thlr. pr. Mille empfiehlt
Zever. H. W. H i n r i c h s.

Das meiner Schwiegerin, des frühern Kaufmanns C. Siefken Ehefrau, zugehörnde Haus an der St. Annenstraße, jetzt von dem Hrn. Musikdirector Dettmer bewohnt, bin ich auch nicht abgeneigt unter der Hand zu verkaufen und wollen Liebhaber sich dieserhalb an den Büchsermacher Aug. Siefken wenden.
Sande, 1. November 1866.

A u g. H a s c h e n b u r g e r.

Gesucht.

Ein Kleinknecht.

J o h. G o e k e n.
Nenndorf, Asp. Waddewarden.

Süße und bittere Chocolate, beste Dresdener Puderchocolate, f. Cacoigna, eisenhaltige süße Chocolate, r. u. w. Gelatine, frische Succade und do. cand. Drangenschalen, f. u. b. Mandeln, gerasp. u. unger. Kratmandeln empfiehlt

J. F. G. T r e n d t e l.

Albums, Papeteries, Briestaschen, Notizbücher, Schreibmappen, Geldtaschen, sowie Blei-, Schreib- und beste englische Stahlfedern und sonstige Schreibmaterialien empfiehlt

A. J. Nemmers.

Buch- und Papierhandlung.

Für die Wiarder Armencaße ist ein Capital von circa 50 Thlr. Ort. zu belegen.
Wiarden, 1866 November 7.

M a m m e n.

Bei uns erschien:

N e d e

bei Einweihung der Kapelle auf Wangerooog
am 14. October 1866 gehalten vom
Geh. Kirchenrath Dr. Nielsen.
Preis 2 Sgr.

Die ganze Einnahme ist für die Wangeroooger Kapelle bestimmt.

Zever, 9. November 1866.

M e t t k e r u. S ö h n e.

Wachs-, Paraffin-, Stearin- und Talglichte in allen Sorten, sowie kleine Laternenlichte in Wachs und Stearin in verschiedenen Größen empfiehlt
J. F. G. T r e n d t e l.

Zu verkaufen.

20 Stück alte und junge Schweine bei
F. D. H a r m s zu Dykhausen.

Unterzeichneter wünscht 2 gute Arbeitspferde zu verkaufen.

H. N. d e J u r k e n.

Förrien, November 2. 1866.

Frische Citronen, neue Muscat. Rosinen, Trauben-Rosinen auf Papierlagen, sowie neue Feigen, Walnüsse, Corinthen u. s. w. empfiehlt billigst
L. K e m m e r s.

Zever, November 1866.

Echte spanische, sowie Kernseife empfiehlt
Zever. H. W. H i n r i c h s.

Ich wünsche noch 4 Stück Oefen auf Fütterung anzunehmen.

Sengwarden.

H i l l e r s.

Bestes Patent- und Rüböl, crystallhelles Petroleum, Stearin-, Paraffin- und Talglichte empfiehlt

Zever. H. W. H i n r i c h s.

In dem gegenwärtig von Herrn Hoff bewohnten Hause im Poppenzaun habe ich auf Mai 1867 eine freundliche Stube nebst Schlafstube zu vermieten.

H. F r ü s m e r s.

Zu verkaufen.

1 eiserne complete Pumpe und 1 eiserner Pyramiden-Ofen bei

J o s e p h L e h m a n n.

Mühlenstraße.

Von Königlich Preussischem Amte Wittmund als **Gesundemäkler** für Carolinensiel und Umgegend concessionirt, beehre ich mich Herrschaften und Gesinde meine Dienste bestens zu empfehlen.

Friedrichs-Schleuse, 9. November 1866.

O t t o G i l e r s H i n r i c h s.

Brandversicherung für Gebäude.

Zur Neuwahl eines Deputirten des Friederikensfelder Districts, für den bisherigen Deputirten Bremer, ist Termin angefezt auf

Sonnabend, den 24. November,
Nachmittags 4 Uhr, im Wirthshause zu Friederikensfiel. Sämmtliche Stimmberechtigte werden zur Wahl eingeladen.

Redaction, Druck und Verlag von C. E. Metzger & Sohn in Jevr.